

## GHG weiter auf Spar- und Gewinnerkurs

Am 8. September 2006 fand im Rathaus der Stadt Dortmund zum dritten Mal die Auszeichnung der 30 besten Energiesparschulen Dortmunds statt. Bewertet wurden die Einsparungen und die Energiesparprojekte im Jahr 2005. Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule kam in diesem Jahr auf einen guten Mittelplatz und erhielt eine **Siegeprämie** in Höhe von **400 Euro**.

Die Veranstaltung begann um 11 Uhr mit Musik (Schülerband des Einstein-Gymnasiums). Grundschulkinder führten einen Energie-Rap auf, und natürlich gab es die begehrten Urkunden als "Energiesparschule 2005".



Bernd H. Schoeps

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule wurde bei der Siegerehrung von einigen der engagiertesten Energieberatern/-beraterinnen der Klassen 6 bis 9 vertreten:

Pia Vieweger (6.4), Ihsan Yilmaz (6.4), Kai Dahl (7.2), Martin Urbaniak (8.3), Marvin Vieweger (8.3), Alexander Dirks (9.4), Marcus Hupfeld (9.4) und Andre Kuhlmann (9.4).

## Ein Epigramm

An Pontilian  
Egal, was du laberst, ich glaub' dir den Mist.  
Ich lob' deinen Reim, auch wenn er noch so beschissen ist.  
Pontilian, ich geh' so oft mit dir feiern.  
Auch wenn es keinen Grund gibt, würd' ich mit dir feiern.  
Komm, wir zocken 'nen Game, in dem ich verlier.  
Auch wenn du so stinkst, dass ich krepier',  
sage ich nichts, Homie, ich bin mit dir.  
Was du ohne mich machst, ist mir scheißegal.  
Doch du tust nichts für mich, mein allerliebster Prinzipal.  
Aber eins möchte ich wissen mit reinem Gewissen:  
Wenn du abkackst, krieg' ich wirklich deine Kohle?  
Dann geht's mir gut, ohne dass ich dich bedrohe.  
Aber eins wünsch ich mir: Lieg unter der Erde.  
Dann geht's mir gut, dann leb' ich von deinem Erbe.

Übertragung des Epigramms Martial XII 40 in ein zeitgenössisches Vokabular, verfasst und als Rap vorgetragen von Piet Großmann und Chris Dirks, Jg. 11

## Personalien

Mit Beginn des neuen Schuljahrs haben zwei neue Kollegen ihren Dienst an unserer Schule angetreten: **Reinhold Tophinke** (TOR) unterrichtet – na? – Sport und Erdkunde.

**Christian Gröne** (GRC) vertritt die Fächer Latein und Biologie.

Als Referendare für die SI begannen **Tim Birkelbach** (Deutsch, Sport) und **Meseret Ghebre** (Mathe, Physik) ihre Ausbildung an unserer Schule.

## Termine

- |                 |                                                               |
|-----------------|---------------------------------------------------------------|
| 14.10.-21.10.06 | Studienfahrt Jg. 12                                           |
| 30.10.-10.11.06 | Betriebspraktikum 10. Jg.                                     |
| 30.10.06        | Pädagogischer Tag (kein Unterricht für die Klassen 5-9)       |
| 01.11.06        | Allerheiligen – unterrichtsfrei                               |
| 07.11.06        | Beratungskonferenzen                                          |
| 08.11.06        | Beratungskonferenzen                                          |
| 09.11.06        | Projekttag Jahrgang 11 und 12                                 |
| 10.11.06        | Projekttag Methodentraining Jg. 5-9 + 11                      |
| 14.11.06        | <b>Elternsprechzeit 13.30 – 15.30 h</b>                       |
| 15.11.06        | <b>Elternsprechzeit 15.00 – 18.00 h</b>                       |
| 22.11.06        | Informationsveranstaltung für Grundschulleitern 19.30 h       |
| 01.12.06        | <b>Tag der offenen Tür</b>                                    |
| 11.12.06        | Schulkonferenz 18.00 h, Raum 606                              |
| 20.12.06        | Zeugnisausgabe Jahrgang 13<br>letzter Schultag vor den Ferien |
| 08.01.07        | Wiederbeginn des Unterrichts                                  |
| 18.01.07        | Projekttag Methodentraining Jg. 5-9                           |
| 19.01.07        | <b>Zeugnisausgabe</b> in der 3. Std. Jg. 5-12                 |



# Der neue Schulreport



[www.gustav-heinemann-gesamtschule.de](http://www.gustav-heinemann-gesamtschule.de)

An unserer Schule passiert so viel, dass kaum jemand den Überblick behalten kann. Angesichts des großen Engagements vieler Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern ist es aber schade, dass wichtige Informationen über unser Schulleben verloren gehen. *Der neue Schulreport* soll dazu beitragen, den **Informationsfluss** in der Schule und damit die Darstellung der Schule nach innen und außen zu verbessern.

Um diesen Informationsfluss zu kanalisieren benötige ich die Unterstützung **aller am Schulleben beteiligten Gruppen und Personen**, die ich nun ermuntere, Berichtenswertes aus Klassen, Lerngruppen, Jahrgängen, Arbeitsgemeinschaften, Pflugschaftssitzungen, SV-Sitzungen etc. an mich weiterzugeben, bitte in schriftlicher Form entweder persönlich (Lehrerzimmer B) oder besser noch per e-mail: [christian.groene@lo-net.de](mailto:christian.groene@lo-net.de). Pro Quartal ist eine Ausgabe geplant, aktuelle Informationen werde ich ggf. an Karl-Bernd Kollmann zur Veröffentlichung auf unserer Homepage weiterleiten, deren A-Z-Seite übrigens überarbeitet wurde (FAQ).

An die Autorinnen und Autoren der ersten Ausgabe ein herzliches Dankeschön! Auch beim Umgang mit einer größeren, schulexternen Öffentlichkeit (Presse, Radio, Fernsehen) stehe ich zu eurer/Ihrer Entlastung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Gefragt sind natürlich nicht nur Berichte über erfolgreiche Vorhaben, auch pädagogischen Herausforderungen und Problemen soll eine Plattform geboten werden, damit nicht nur das Image der Schule gewinnt, sondern die Zusammenarbeit an der Schule sich nachhaltig positiv entwickelt.



Viel Spaß bei der Lektüre!  
Christian Gröne

## Projektorientiertes Lernen (POL)

Seit Beginn dieses Schuljahres findet im 5. Jahrgang anstelle von frei gewählten Arbeitsgemeinschaften das projektorientierte Lernen statt (POL).

Ausgehend von den pädagogischen Schwerpunkten unserer Schule durchlaufen die Schülerinnen und Schüler unseres 5. Jahrgangs (mit Ausnahme der

Musikklasse) in einem achtwöchigen Turnus verschiedene Projekte.

Jede Klasse bekommt die Möglichkeit praxisorientiert in folgenden Themenbereichen zu arbeiten:

1. Müll und Energie in der Schule (Agenda 21)
2. Gewaltfreier Umgang in der Schule (Schule ohne Rassismus)
3. Steigerung der Leselust mit einem Computerprogramm (Antolin)
4. Gesunde Ernährung und Bewegung (OPUS)
5. Bildung eines Klassenrats (Soziales Kompetenztraining)

Durchgeführt werden diese Projekte von einer fachkundigen Projektleiterin bzw. einem Projektleiter mit der Unterstützung einer Tutorin bzw. eines Tutors.

Ziel dieses projektorientierten Lernens ist es, die Kinder spielerisch und ohne Zensuredruck mit den Inhalten verschiedener Lernprojekte vertraut zu machen und damit ihr Interesse zu wecken in den nachfolgenden Klassen aktiv mitzuarbeiten.

Irene Münzner

## Projekt „Abenteuer Lesen“



Die Klasse 5.2 hat sich als erste in das „Abenteuer Lesen“ gestürzt. Dieses Projekt ist eines von 5 Angeboten im POL der 5. Klassen. Alle Schülerinnen und Schüler haben sich ausführlich mit mindestens einem Buch beschäftigt, welches sie selbst ausgesucht haben.

Parallel dazu haben alle den *Antolin* Ausweis erworben. Um diesen Ausweis zu bekommen, mussten die Schüler nachweisen, dass sie mit dem Computerprogramm „Antolin“ einen Fragebogen zu ihrem Buch bearbeiten und eine E-Mail an ihre Deutschlehrerin Frau Müller schicken können. Das klappt mittlerweile so gut, dass Frau Müller mit dem Beantworten der E-Mails gar nicht mehr nachkommt.

Unter der Internetadresse [www.antolin.de](http://www.antolin.de) kann übrigens jeder nachschauen, was sich hinter „Antolin“ verbirgt.

Ulrich Hellwig

## Die rostigen Gärten der Kokerei Hansa

Wie im Vorjahr hat die Gustav-Heinemann-Gesamtschule auch im Jahr 2006 erfolgreich einen nachhaltigen Beitrag außerhalb ihrer "schulischen Mauern" zum *Tag des offenen Denkmals* geleistet:

Auf dem Gelände des Industriedenkmal Kokerei Hansa installierten die Schülerinnen und Schüler die **Kunst-Ausstellung** *Die rostigen Gärten der Kokerei Hansa*. Das bundesweit von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz über diesen Tag gestellte Motto hieß "Rasen, Rosen und Rabatten".

In einem gemeinsamen **Unterrichts-**

**projekt** unter der Leitung von Anna Maria Sachau, Liv Heckmann, Anke Schulte-Ostwinkel und Daniel Rohde-Kage wurden Kunstobjekte, Bilder, eine Labyrinth-Installation und ein Zeichentrickfilm in der Art eines Daumenkinos hergestellt. Fundstücke - rostige Werkzeuge, Schrauben, Maschinenteile, aber auch Moos, gesammelte Blätter, Birkenstämme und Fliegenpilze - wurden in den Objekten und Installationen verarbeitet und künstlerisch umgesetzt.

Musikalisch begleitete die **2. Bläserklasse** der Schule unter der Leitung von Amadeus H. Gehlert und Ilka Wandelt die Werkschau.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Marita Pfeiffer von der "Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur" für die enge Zusammenarbeit mit unserer Schule.

Teile der Ausstellung sind zur Feier des zehnjährigen Bestehens des "Projektes Industriewald Ruhrgebiet" am **21.10.2006 auf Rheinelbe** in Gelsenkirchen eingeladen.

Anna-Maria Sachau



## Tag der offenen Tür



Der Tag der offenen Tür findet in diesem Jahr am **Freitag, 01.12.06** in der Zeit von **15.00 – 18.00 Uhr** statt. Traditionell bieten wir allen Interessierten Einblick in unser Schulleben, gleich ob fachlich, musisch, künstlerisch oder sportlich. Dabei sorgen wir natürlich auch für das leibliche Wohl – das Abendessen zu Hause kann entfallen. Zum ersten Mal wird das **Fußball-Turnier** der umliegenden Grundschulen mit unseren 5. Klassen auf 12.00 Uhr vorgezogen. So haben endlich alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Chance, die Angebote ab 15.00 Uhr wahrzunehmen.

Ulrich Hellwig

## Schüler-Uni

Die Universität Dortmund bietet seit dem Wintersemester 2003 /2004 besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an ausgewählten Vorlesungen und Übungen teilzunehmen.

Ziel des Projektes ist individuelle Förderung und Motivation besonders begabter Schülerinnen und Schüler, frühe Orientierungshilfe zur Studienwahl und langfristig eine Verkürzung der Studienzeiten. Die Teilnahme an diesem Projekt bietet Schülerinnen und Schülern, die selbstständig, zielgerichtet und engagiert arbeiten können und wollen, eine stärkere Ausschöpfung ihrer Fähigkeiten und Interessen. Dabei beschränkt sich die Förderung nicht auf eine einmalige und kurzfristige Maßnahme, sondern kann sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Im vergangenen Schuljahr haben **Sonja Kusch, Rosa Rizai, Yasemin Coskun, Sarah Marhöfer und Wippo Winkelhahn** die Universität besucht. Einige Schüler haben die Seminare auch mit einem qualifizierten Schein abgeschlossen.

In diesem Schuljahr führt eine Schülerin der Jahrgangsstufe 13 ihr Seminar des letzten Semesters fort. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs das Angebot erhalten, sich schriftlich zu bewerben. Außerdem soll der Bewerberkreis auf ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 ausgeweitet werden.

F. Krummel



## START ist super

Das START-Stipendium der gemeinnützigen Hertie-Stiftung unterstützt Kinder der Klassen 8 bis 13 aus Zuwandererfamilien mit schwierigem sozialen Hintergrund, die gute bis sehr gute schulische Leistungen aufweisen und gesellschaftliches Engagement zeigen, um ihnen verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und zu besseren Chancen für eine gelungene Integration zu verhelfen. Das Ziel ist es, Jugendlichen mit Migrationshintergrund erfahren zu lassen, dass sich Leistung in Deutschland lohnt.

Die Förderung umfasst monatlich 100 € Bildungsgeld. Mit diesem Geld sollen die Stipendiaten die Kosten für bildungsrelevante Erfordernisse bestreiten. Außerdem erhalten die Stipendiaten einen Laptop im Wert von bis zu 1800 €. Je nach Leistung, Bewährung und Erfordernis können weitere Fördermittel bis zu einer Höhe von 500 € pro Jahr bewilligt werden.

In einem Halbjahresbericht, der zusammen mit dem Schulzeugnis eingereicht werden muss, ist der Nachweis über die Verwendung des Bildungsgeldes zu erbringen. Außerdem wird ein regelmäßiger Kontakt zur Stiftung ebenso erwartet wie die Teilnahme an Wochenendseminaren, an dem Jahrestreffen aller deutschlandweit geförderten Stipendiaten und ein Engagement im Rahmen des START Alumni-Netzwerkes nach dem Schulabschluss.

Ich selbst bin achtzehn Jahre alt und stamme ursprünglich aus dem Iran. Vor siebzehn Jahren ist meine Familie nach Deutschland immigriert. Vor neuen Monaten wurde ich in das START-Stipendium aufgenommen.

Nachdem ich mein Bewerbungsschreiben eingereicht hatte, wartete ich gespannt auf eine Antwort. Als ich dann erfuhr, dass meine Bewerbung dem START-Team gut gefallen hatte, war ich erleichtert und aufgeregt zugleich. Denn ich wurde zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, bei dem ich aber so nervös war, dass ich mir das Stipendium schon abgeschminkt hatte. Doch ich wurde angenommen. Nachdem ich diese Hürde überwunden habe, bin ich bereit auch alle anderen Hürden in meinem Leben zu überwinden. Mein Ziel ist es, mein Abitur zu schaffen und Journalistik zu studieren. Meine Vorbilder sind Leonardo da Vinci und Rosa Luxemburg; ich strebe nach der Wissbegierigkeit da Vincis und dem Kampfgeist und Mut Rosa Luxemburgs.

Ich spiele Geige und Gitarre. Ich engagiere mich bei der Jugendgruppe Greenpeace Dortmund und bin Regionalgruppensprecherin der Stipendiaten von NRW-Ost. Ich besuchte zahlreiche Kurse der VHS und nahm am Schüler-Uni-Programm der Dortmunder Universität teil.

Ich bin sehr dankbar, dass ich in das START-Stipendium aufgenommen wurde, denn ich habe schon viele wertvolle Erfahrungen gemacht: Auf den Wochenendseminaren konnte ich mich in Themen wie Menschenrechte oder Rhetorik weiterbilden. Das Jahrestreffen in Kassel war wie ein riesiges Familienfest. Ich besuchte das europäische Parlament in Brüssel und traf dort auch auf einige Politiker.

Für mich ist START eine Erfahrung, auf die ich nicht verzichten möchte, und ich empfehle jedem, der die Bedingungen erfüllt, sich zu bewerben, weil das Stipendium mir neue Türen öffnet und meinen Horizont erweitert hat. Es ist schön, Menschen zu treffen, die zwar eine individuelle Geschichte haben, aber auch eine Gemeinsamkeit: die Zuwanderung.

Vor einem halben Jahr hätte ich niemals gedacht, dass es Menschen gibt, die sich so sehr für die Kinder von Zuwanderern und ihr Wohlbefinden interessieren. Ich hätte niemals gedacht, dass es eine Stiftung gibt, die soviel Zeit, Lust und Geld in mich investiert und mir dadurch das Gefühl gibt, etwas Besonderes zu sein. Ich bin mir sicher, dass jede Schülerin und jeder Schüler seine Ziele durch Fleiß, Engagement und Zielstrebigkeit erreichen kann. Bildung ist das Tor zur Welt und START hält uns dieses Tor auf, wir müssen nur diese Chance nutzen und hindurch laufen.

Rosa Rizai, Jg. 13

